

Informationsvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|---|------------|------------|
| Beirat für Behindertenfragen | 17.03.2021 | öffentlich |
| Psychiatriebeirat | 17.03.2021 | öffentlich |
| Sozial- und Gesundheitsausschuss | 13.04.2021 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bericht zum „Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion“ im Rahmen der kommunalen Inklusionsplanung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beirat für Behindertenfragen, 20.12.2017; Seniorenrat, 17.01.2018; Schul- u. Sportausschuss, 23.01.2018; Sozial- und Gesundheitsausschuss, 23.01.2018; Jugendhilfeausschuss, 24.01.2018; Integrationsrat, 24.01.2018; Fachbeirat für Mädchenarbeit, 14.02.2018; Psychiatriebeirat, 21.02.2018; Rat der Stadt Bielefeld, 08.02.2018; Drs.-Nr. 5563/2014-2020
Beirat für Behindertenfragen, 28.11.2018; Sozial- und Gesundheitsausschuss, 22.01.2019; Drs.-Nr. 7446/2014-2020; Beirat für Behindertenfragen, 10.09.2019; Sozial- und Gesundheitsausschuss, 11.09.2021; 9227/2014-2020

Sachverhalt:

Zusammenfassung:

Auf Empfehlung des Beirates für Behindertenfragen hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss die Verwaltung im Januar 2019 mit der Umsetzung ausgewählter Maßnahmen aus dem „Zwischenbericht zur Inklusionsplanung“ beauftragt. In seinen Beratungen hat der Beirat für Behindertenfragen auf die große Bedeutung von Maßnahmen i.Z. der Öffentlichkeitsarbeit verwiesen. Die Inklusionsplanung hat diese Anregung aufgegriffen und konkretisiert mit dem „Aktionsbündnis Inklusion“ die Zielsetzungen und Aufgabenstellungen im Handlungsfeld 11 (Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing).

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit legen die zentrale Grundlage für das Entstehen einer inklusiven Gesellschaft. Denn das Gelingen von Inklusion hängt in allen Lebensbereichen davon ab, mit welcher Haltung Menschen mit Behinderungen und ihren Anliegen begegnet wird. Wenn sie ganz selbstverständlich als Teil von menschlicher Vielfalt wahrgenommen werden, wenn ihre Anliegen überall mitgedacht werden und wenn zugleich die positiven Folgen dieses Mitdenkens für alle Menschen außer Frage stehen, entsteht Inklusion.

Bewusstseinsbildung zielt auf die „Barrieren in den Köpfen“ und ist damit die unbedingte Voraussetzung für das Entstehen einer inklusiven Gesellschaft.

Daher hat die städtische Inklusionsplanung das öffentlichkeitswirksame „Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion“ initiiert.

Initiierung des Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion



Das „Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion“ (kurz BAbl) ist ein Netzwerk, deren Partner*innen gemeinsam für eine inklusive Bielefelder Stadtgesellschaft eintreten. Im Jahr 2020 von der Inklusionsplanung der Stadt Bielefeld gegründet bringt „BAbl“ verschiedenste Organisationen, Betriebe und Persönlichkeiten aus den Bereichen Einzelhandel, Sport, Kultur, Bildung, Soziales und der Finanzwelt zusammen. Ziel ist es, den Inklusionsgedanken im Denken und Handeln zu fördern. Denn die Umsetzung von Inklusion muss als Auftrag an alle verstanden werden. Der Auftrag gilt für jeden Einzelnen, sich immer wieder aktiv darum zu bemühen, Barrieren auch in den Köpfen abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen.

Im Premierenjahr konnten bereits 23 Bündnispartner*innen gewonnen werden, die sich zukünftig mit ihren Ressourcen gemeinsam für die Inklusion in Bielefeld einsetzen werden.



Die 23 Bündnispartner*innen blicken auf ein bewegendes und herausforderndes Jahr zurück, dass vollkommen anders verlaufen ist als es geplant war. Ursprünglich geplante Präsenz-Veranstaltungen und Kampagnen musste aufgrund der geltenden Corona-Regelungen angepasst werden. Am 22.10.2020 fand in der Schüco-Arena eine Pressekonferenz mit dem Schirmherrn Hans-Jürgen Laufer statt. Hier wurde über „BAbl“ informiert und es war somit der Startschuss für die folgenden Aktionen:

Lesung in Leichter und Einfacher Sprache

Die Lesungen in Leichter und Einfacher Sprache wurden in barrierefreie Podcasts („Gemeinsam für ein inklusives Bielefeld“) umgewandelt, die überregional für positive Aufmerksamkeit sorgten. In kürzester Zeit wurden die Lesungen mehr als 5000-mal gehört. Veröffentlicht wurden die Beiträge im Netz: auf dem YouTube-Kanal der Diakonischen Stiftung Ummeln, auf dem Instagram-Kanal des BAbI unter [inklusion_bielefeld](#), sowie auf Spotify, iTunes, Deezer und Amazon Music.



Die Podcasts wurden in Deutsche Gebärdensprache übersetzt und mit Untertiteln versehen. Den Anfang machte WDR-Moderator Marcus Werner, gefolgt von Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen. Danach lasen Christian Schlüter, Schauspieldirektor des Stadttheaters Bielefeld, Manuel Hornig, ehemaliger Profispieler des DSC Arminia, und der Cartoonist Ralph Ruthe.

Sie alle unterstützen das Ziel, unterhaltsame Geschichten durch Leichte und Einfache Sprache auch für Menschen mit Einschränkungen und geringen Deutschkenntnissen zugänglich zu machen.

#ichbininkluerweil

Im November 2020 startete die Bewusstseinskampagne #ichbininkluerweil. Auf großformatigen Plakaten in Bielefeld wurden die Portraits von Bielefelder Persönlichkeiten mit ihren Aussagen zur Inklusion gezeigt und auf Werbeflächen, in den sozialen Medien (Instagram [inklusion_bielefeld](#)) und an öffentlichen Orten präsentiert.



Köpfe der Kampagne sind unter anderem der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld Pit Clausen, der Radio Bielefeld-Moderator Timo Teichler und der Schirmherr des Bündnisses, DSC Arminia Bielefeld-Präsident Hans-Jürgen Laufer. Auch Fernsehmoderatorin Kristina Sterz war dabei:

"Ich unterstütze die Kampagne sehr gerne, denn Vielfalt ist eine Bereicherung für uns alle. Jeder Mensch sollte Teil unserer Gesellschaft sein können, unabhängig von seinen geistigen oder körperlichen Fähigkeiten. Dazu gilt es auch, Vorurteile und Vorbehalte abzubauen. Und da ist jeder von uns gefragt."

#ICHBININKLUENCERWEIL



... Vielfalt unser
Leben erst
abwechslungsreich
macht!

KRISTINA STERZ . FERNSEHMODERATORIN



STRÖER
deutsche städte medien

radio
BIELEFELD

Sparkasse
Bielefeld

Postbank
IMMOBILIEN

Alles klar für alle
Büro für Leichte Sprache

JONASMÜLLER

vomkiosk.de

#ICHBININKLUENCERWEIL



... jeder von uns Hindernisse
im Leben überwinden muss.
Hilf mit, dass für andere
das Leben selbst kein
Hindernis ist.

TIMO TEICHLER . RADIO BIELEFELD MODERATOR



STRÖER
deutsche städte medien

radio
BIELEFELD

Sparkasse
Bielefeld

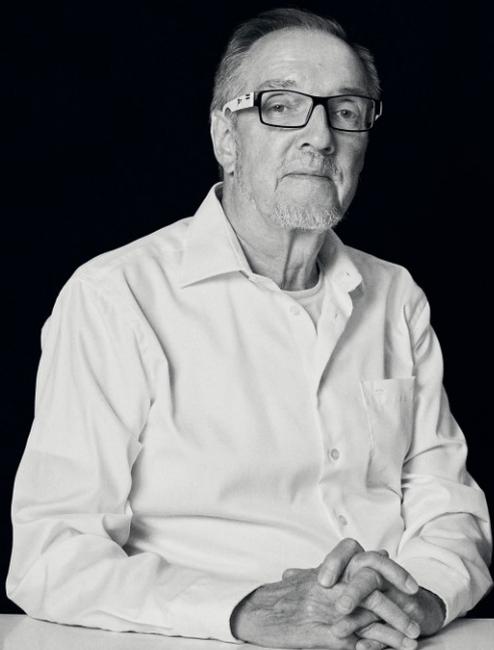
Postbank
IMMOBILIEN

Alles klar für alle
Büro für Leichte Sprache

JONASMÜLLER

vomkiosk.de

#ICHBININKLUENCERWEIL



... Fußball unterschiedlichste
Menschen zusammenbringt.
Inklusion ist für mich eine
Selbstverständlichkeit!

HANS-JÜRGEN LAUFER
PRÄSIDENT DSC ARMINIA BIELEFELD E.V.



STRÖER
deutsche städte medien

radio
BIELEFELD

Sparkasse
Bielefeld

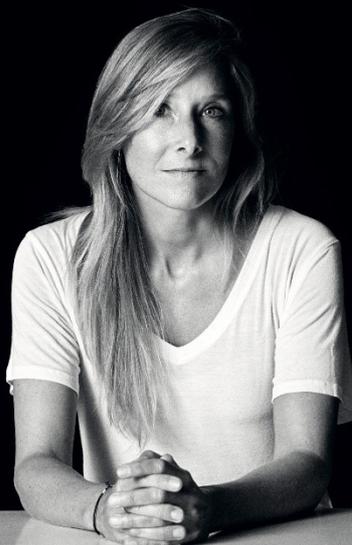
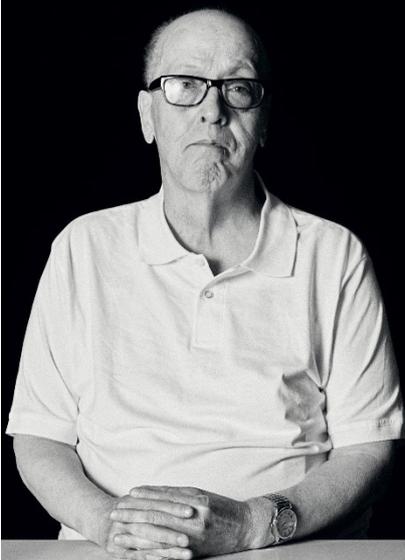
Postbank
IMMOBILIEN

Alles klar für alle
Büro für Leichte Sprache

JONASMÜLLER
PRODUKTE

vomkiosk.de

#ICHBININKLUENCERWEIL



... alle Menschen
ein Recht auf
Teilhabe haben.
Ganz einfach!

ERNST-OTTO RACHERBÄUMER
STEPHANIE BLUME
ALLES KLAR FÜR ALLE
BÜRO FÜR LEICHTE SPRACHE



STRÖER
deutsche städte medien

radio
BIELEFELD

Sparkasse
Bielefeld

Postbank
IMMOBILIEN

Alles klar für alle
Büro für Leichte Sprache

JONASMÜLLER
PRODUKTE

vomkiosk.de

#ICHBININKLUENCERWEIL



... Vielfalt eine Bereicherung ist.

PIT CLAUSEN
OBERBÜRGERMEISTER STADT BIELEFELD



STRÖER
deutsche städte medien

radio
BIELEFELD

Sparkasse
Bielefeld

Postbank
IMMOBILIEN

Alles klar für alle
Büro für Leichte Sprache

JONASMÜLLER

vomkiosk.de

Parallel fand die Kampagne auf Instagram statt. Und hier konnten alle mitmachen. Jede*r konnte und kann weiterhin unter #ichbininklucencerweil ein Foto von sich hochladen und ein persönliches Statement zur Inklusion schreiben. Die Kampagne soll motivieren, beispielsweise mit der eigenen Familie, den Freund*innen oder Arbeitskolleg*innen darüber zu sprechen, wie Vielfalt gefördert und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen beendet werden kann, oder wo man sie überhaupt wahrnimmt. Auch dazu soll die Kampagne ein Anstoß sein. Politik ist hier herzlich eingeladen mitzumachen.

Digitaler Fachtag „Quartier inklusiv“ am 06.11.2020

Zum Thema „Quartier inklusiv“ trafen sich Menschen aus den verschiedensten Bereichen (Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V., Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Theaterwerkstatt Bethel, Stadt Bielefeld, Diakonische Stiftung Ummeln, Fachhochschule Bielefeld, Architekten Wannemacher & Möller GmbH), um über folgende Fragestellungen zu diskutieren:

- Was macht ein lebendiges Quartier aus?
- Welche Hindernisse gibt es und welcher Art sind sie?
- Welche Ideen gibt es Hindernisse zu überwinden?

Die Teilnehmenden hatten in Kleingruppen die Möglichkeit, ihre Thesen und Wünsche miteinander zu diskutieren, um konkrete Ideen für Projekte im Quartier zu entwickeln. Diese Projekte sollen die Teilhabe aller Menschen im Quartier ermöglichen – durch z. B. niedrigschwellige Zugänge und die Kommunikation und Lebendigkeit zwischen allen Bewohner*innen eines Quartiers.

Die Praxisideen aus dem Fachtag werden in 2021 zusammengeführt, um mit interessierten Personen oder Institutionen ein Pilotprojekt durchzuführen.

- Idee 1: Markt der Möglichkeiten

- Idee 2: „Aus Hausnummern Gesichter machen“
- Idee 3: Tag des offenen Quartiers

Aufbauend auf den Erkenntnissen des Fachtages werden zusätzlich Podcasts entwickelt, um Quartiere aus verschiedensten Blickwinkeln abzubilden (z.B. aus Sicht eines Menschen mit Behinderung). In den Podcasts werden in vier Folgen unterschiedlichste Menschen in ihrem Quartier gezeigt - es wird der Frage nachgegangen, wie es sich in ihrem Quartier lebt? Was ihre Lieblingsorte und vielleicht auch „Unorte“ sind? Welche Barrieren im Quartier vorhanden sind und was wir tun können, um ein lebendiges Quartier zu gestalten. Die Veröffentlichung ist im Sommer 2021 geplant.

Bielefelder Impulstag zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) „Nichts über uns ohne uns – Wie geht das?“ (verschoben)

Diese Veranstaltung sollte sich dem Thema Partizipation widmen. Experten*innen, Referenten*innen und Menschen mit und ohne Behinderungen werden darüber diskutieren, wie Gremien der Mitwirkung und Mitbestimmung – zum Beispiel Wohnbeiräte und Werkstattbeiräte – partizipativ gestaltet sein müssen, damit möglichst viele Menschen mit Behinderungen sie zur Vertretung ihrer Interessen nutzen können. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf den Personenkreis der Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen gelegt werden. Dieses Querschnittsthema der UN-BRK gilt als Ziel, Grundsatz, Recht, staatliche Verpflichtung, Monitoring-Aktivität und menschenrechtlicher Auftrag zugleich. Angesichts des hoch dynamischen Infektionsgeschehens wurde die Veranstaltung in 2020 abgesagt und auf Herbst 2021 verschoben.

In der Zwischenzeit wird das Thema im Rahmen eines barrierefreien Podcast bearbeitet und veröffentlicht. In Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld werden mit Vertreter*innen von People First e.V., dem Beirat für Behindertenfragen, dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben und Wohnbeiräten der Eingliederungshilfe die Perspektiven zum Thema „Partizipation in Gremien“ diskutiert. Folgende Fragestellungen stehen hierbei im Fokus:

- Wie wird Partizipation zurzeit in Wohn- und Werkstattbeiräten umgesetzt?
- Können wirklich alle Personengruppen teilhaben?
- Gibt es Barrieren?
- Was muss anders werden?

In dem Podcast „Nichts über uns ohne uns – Wie geht das?“ werden die Antworten der verschiedensten Personen ab April 2021 auf YouTube, iTunes, Amazon Music, Spotify usw.. veröffentlicht.

Ausblick - Was wird in 2021 angeboten?

Im Frühjahr wird es einen Aufruf zur Mitarbeit im Aktionsbündnis Inklusion geben, um im Rahmen einer digitalen Veranstaltung mit möglichst vielen der oben genannten Organisationen, Betrieben und Persönlichkeiten aus den Bereichen Einzelhandel, Sport, Kultur, Bildung, Soziales und der Finanzwelt in Gespräch zu kommen. Ziel ist die gemeinsame Planung von Veranstaltungen und Kampagnen für das Kalenderjahr 2021.

Folgende Veranstaltungen und Aktionen sind geplant:

- Kampagne #ichbininkluserweil: Plakatierung des Parkhauses am ehemaligen Telekomgebäude; Verteilung von Postkarten und Plakaten in Restaurant, Cafés und kulturellen Veranstaltungsorten
- Bielefelder Impulstag zur UN-Behindertenrechtskonvention im Herbst 2021
- Fachtagung zum Thema „Inklusives Miteinander im Quartier“
- Veröffentlichung eines „Wegweisers Wohnen“ für Menschen mit Behinderungen
- Umsetzung der Praxisideen für ein inklusives Quartier

Weitere Bündnispartner*innen sind ausdrücklich erwünscht.
Mehr Informationen unter www.bielefeld.de/babi .

Beigeordneter

Ingo Nürnberg er

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.